

Faktor Unentschlossenheit

Ja oder Nein zur Müllers Müllöfen

WACHAU. Auf der Wachauer Homepage scheint die Zeit still zu stehen. Mit keiner Silbe wird dort der Bürgerentscheid am bevorstehenden 10. Dezember erwähnt.

Die Interessengemeinschaft „Gesunde Zukunft“ hingegen macht kräftig Front und rührt die Werbetrommel gegen die Müllverbrennungsanlage auf dem Müllermilch-Gelände.

Seit Wochen ist deshalb ein Wettbewerb der Argumente entfacht. Auf der einen Seite der Milch-Mogul Müller, der der Kostenexplosion auf dem Energiemarkt ins Auge sehen muss und deshalb durch den Sparfaktor „Müllverbrennung“ weitere gute Geschäfte bzw. Bilanzen machen möchte. Auf der anderen Seite die Lep-



Plakatierung pro Bürgerentscheid und contra Müllerverbrennungsanlage in Leppersdorf.

Foto: IG

persdorfer, die um ihre schöne Umgebung fürchten und Angst vor Umweltverschmutzungen und möglichen gesundheitlichen Schäden haben. In letzter Instanz geht der Kampf um die Stimmen der Un-

entschlossenen, denn eine geschickt gemacht Meinungsumfrage von Müller-Milch spricht von 25 Prozent Wankelmütigkeit. Auf Wachau gerechnet wären das 1.000 Wahlberechtigte.

Karin Rodig